



An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Bozen

Alla presidente
del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano
Bolzano

BESCHLUSSANTRAG

Nr. 610/22

MOZIONE

N. 610/22

Proporz und „perfekte“ Zweisprachigkeit für unzulängliche Dienste

In Artikel 89 Absatz 3 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, „Genehmigung des vereinheitlichten Textes der Verfassungsgesetze, die das **Sonderstatut** für Trentino-Südtirol betreffen“, ist Folgendes vorgesehen:

„Die Stellen in den Stellenplänen nach Absatz 1 werden, nach Verwaltung und Laufbahn gegliedert, Bürgern jeder der drei Sprachgruppen vorbehalten, und zwar im Verhältnis zur Stärke der Sprachgruppen, wie sie aus den bei der amtlichen Volkszählung abgegebenen Zugehörigkeitserklärungen hervorgeht.“

David Card, dem 2021 der Wirtschaftsnobelpreis verliehen wurde, sprach in seiner *Alan Krueger lecture* beim Trientner *Festival dell'Economia 2021* über Vor- und Nachteile der positiven Maßnahmen gegen geschlechterspezifische, ethnische oder rassistische Diskriminierung.

Positive Maßnahmen kommen zum Einsatz, wenn man eine bessere Durchmischung einer Gesellschaft oder eine stärkere Teilhabe einer schwach vertretenen Gruppe in bestimmten Bereichen, wie etwa jene von Frauen oder Minderheiten, erreichen möchte.

Nach dem Nobelpreisträger David Card sind positive Maßnahmen also notwendig, wenn eine umgehende und direkte Wirkung der Gleichstellungspolitik erforderlich ist und **nur solange die ansonsten üblichen Maßnahmen nicht ausreichen**.

Proporzionale e bilinguismo "perfetto" per servizi imperfetti

L'Art. 89 — terzo comma del Decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670 “Approvazione del testo unico delle leggi costituzionali concernenti lo **statuto speciale** per il Trentino-Alto Adige”, recita:

“I posti dei ruoli, di cui al primo comma, considerati per amministrazione e per carriera, sono riservati a cittadini appartenenti a ciascuno dei tre gruppi linguistici, in rapporto alla consistenza dei gruppi stessi, quale risulta dalle dichiarazioni di appartenenza rese nel censimento ufficiale della popolazione.“

Il premio Nobel per l'economia 2021 David Card, nella sua *Alan Krueger lecture*, durante il *Festival dell'Economia di Trento 2021*, ha discusso dei pro e dei contro dei programmi di azione positiva nel contrastare la discriminazione, di genere, etnica e razziale.

L'azione positiva viene utilizzata quando si vuole aumentare l'omogeneità di un determinato gruppo sociale e quando si vuole favorire la partecipazione di gruppi sotto rappresentati, come nel caso delle donne o di minoranze, in settori specifici.

Sempre secondo il premio Nobel David Card “Le azioni positive sono dunque necessarie quando occorre imprimere un'efficacia immediata e diretta alla politica di parità, e **fino a quando le misure ordinarie si rivelano insufficienti**”.

Eine nützliche Methode für die Erreichung einer anspruchsvollen Zielsetzung ist es, den Ablauf des Vorhabens mit den wichtigsten Etappen zu visualisieren und dabei die verschiedenen Szenarien durchzuspielen.

Man stelle sich beispielsweise vor, dass eine Person aus einer anderen italienischen Region sich für eine Stelle als Pflegehelfer/-in in einem Altersheim, für eine Stelle als Apotheker/-in in einer Gemeindeapotheke in Bozen, als Erzieher/-in in einem Kinderhort, als Arzt/Ärztin, als Fahrer/-in im öffentlichen Personennahverkehr oder als Mitarbeiter/-in der Umweltdienste interessiert.

Man nehme an, dass diese Person beginnt, Informationen über unser Land einzuholen, und auf das Prinzip des Proporz stößt. Da sie nicht aus Südtirol stammt, schlägt sie auf **Wikipedia** nach, um mehr darüber zu erfahren, und findet folgende Erklärung:

*Der Ethnische Proporz ist eine spezifische gesetzliche Regelung, die in Südtirol bei der Vergabe von Arbeitsplätzen im öffentlichen Dienst und bei der Gewährung von gewissen Rechten, insbesondere bei der Zuweisung von Sozialwohnungen, zur Anwendung kommt, um eine proportionale Verteilung zwischen der italienischen, der deutschen und der ladinischen Sprachgruppe zu gewährleisten. Dieses Instrument wurde eingeführt, um den Auswirkungen der Diskriminierung der nicht-italienischen sprachlichen Minderheiten der Provinz Bozen - Südtirol (also der deutsch- und der ladinischsprachigen Südtiroler/-innen) entgegenzuwirken. Diese Diskriminierungen hatten in der Zeit des Faschismus ihren Ursprung, wirkten jedoch aufgrund der fortwährenden Schiefelage im Bereich der Ressourcen der öffentlichen Verwaltung auch in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Sechzigerjahre des 20. Jahrhunderts nach. Mit dem Proporz sollte außerdem der erdrückenden Entnationalisierung der deutschen Sprachgruppe infolge der massiven Zuwanderung aus anderen italienischen Regionen Einhalt geboten werden. **Heute steht diese Regelung unter starker Kritik, da sie als mit den europäischen Bestimmungen teilweise unvereinbar erachtet wird, sowie angesichts der neuen sprachlichen Minderheiten, die im Zuge der Migration hinzugekommen sind.***

Was wird diese Person davon halten? Wird sie

Una delle tecniche utili al raggiungimento di un obiettivo ambizioso è visualizzare l'evento e percorrerne i passaggi salienti, per immaginare i differenti scenari.

Ora immaginiamo che una persona proveniente dal resto d'Italia sia interessata a ricoprire in Alto Adige Südtirol un posto da operatore/operatrice socio sanitaria in una RSA, oppure un posto da farmacista in una farmacia comunale a Bolzano, oppure di educatrice o educatore presso un nido d'infanzia, oppure di medico, oppure autista del servizio pubblico o operatore/operatrice del servizio ambientale.

Immaginiamo che quella stessa persona incominci a prendere informazioni sul nostro territorio e incontri quindi il concetto di "proporzionale". Immaginiamo che non essendo del posto vada su **Wikipedia** per capirne di più e troverà questa indicazione:

*"La proporzionale etnica (in tedesco *Ethnischer Proporz*) è lo speciale regime giuridico che in Alto Adige disciplina l'ammissione ai pubblici impieghi e al godimento di determinati diritti, in particolare l'assegnazione di alloggi popolari, in modo da garantire un'allocazione proporzionale ai tre gruppi linguistici italiano, tedesco e ladino. Lo strumento è stato introdotto per contrastare gli effetti di discriminazione delle minoranze linguistiche non-italiane presenti nella provincia di Bolzano (sudtirolesi di lingua tedesca e ladina), perpetrate durante il fascismo, ma aventi effetto anche nel secondo dopoguerra a causa del mancato riequilibrio delle risorse pubbliche fino negli anni Sessanta del Novecento, e per bloccare la pesante snazionalizzazione del gruppo linguistico tedesco causata dall'elevata recente immigrazione del gruppo linguistico italiano nella Provincia di Bolzano. **Oggi lo strumento incontra notevoli critiche perché ritenuto in parziale contrasto con la legislazione europea nonché per la presenza di nuove minoranze linguistiche grazie alla migrazione.**"*

Cosa penserà? Sarà motivato a presentare do-

sich motiviert fühlen, sich für eine Stelle zu bewerben? Wird sie gewillt sein, ihre Herkunftsregion zu verlassen, um nach Südtirol zu ziehen?

Daraus werden zwei grundlegende Aspekte ersichtlich:

1. Wenn, wie der genannte Nobelpreisträger behauptet, die positiven Maßnahmen, wie etwa Quotenregelungen oder ähnliche, **nur aufrecht bleiben sollen, solange die üblichen Maßnahmen nicht ausreichen**, so zeigt sich heute deutlich, dass nun die **außerordentlichen Maßnahmen unzulänglich** sind; gerade der Proporz ist nämlich eines der größten Hindernisse in der Suche und Einstellung von jenen Fachkräften, denen wir die Schwächsten unserer Gesellschaft anvertrauen: Kleinkinder sowie ältere und erkrankte Menschen. Dabei ist die Verfügbarkeit der aus Südtirol stammenden Arbeitskräfte offensichtlich schon gänzlich ausgeschöpft.

2. Die „perfekte“ Zweisprachigkeit, wie sie vom Zweisprachigkeitsnachweis oder gleichwertigen Zertifikaten bescheinigt und in jeder Stellenausschreibung in Südtirol verlangt wird, stellt eine weitere Anforderung dar, die viele potenzielle Bewerber/-innen abschreckt.

Auf der Plattform für Abonnenten der Tageszeitung Alto Adige erhält man bei einer Suche nach Inhalten zum Thema Personalangel 20 Ergebnisse für den Zeitraum zwischen 26.7.2022 und 21.8.2022.

Alessandra, eine 56-jährige italienischsprachige Pflegehelferin schreibt einen Leserbrief an die Zeitung. Sie legt ihren Lebenslauf samt Zweisprachigkeitsnachweis vor, findet jedoch keinen Arbeitsplatz als Pflegehelferin, da es keine freien Stellen für die italienische Sprachgruppe gibt.

Der Betrieb für Sozialdienste Bozen schlägt fast täglich Alarm und ersucht darum, die Regelungen zu Zweisprachigkeit und Proporz zu lockern.

Für das Altersheim St. Pauls sind 250 Personen auf der Warteliste. Der Krankenpfleger hat den Zweisprachigkeitsnachweis C anstatt B, sodass er nur befristet eingestellt werden kann, mit Verordnung des Bürgermeisters.

Trotz neu ausgeschriebener Wettbewerbe kann die Gemeindeapotheke am Domenikanerplatz

manda di assunzione? Sarà invogliato a lasciare la sua terra di origine per trasferirsi a Bolzano e/o dintorni?

Emergono quindi due aspetti fondamentali:

1. Se come sostiene il premio Nobel Card le azioni positive quali le quote devono rimanere in essere **fino a quando le misure ordinarie si rivelano insufficienti**, oggi abbiamo l'evidenza chiara che sono le **misure straordinarie** ad essere **insufficienti**, infatti è proprio la *Proporz* a costituire uno dei principali ostacoli alla ricerca e assunzione di personale a cui affidare i soggetti deboli del nostro territorio: i bambini piccolissimi, gli anziani, gli ammalati, considerando che il bacino territoriale e autoctono da cui attingere sembra ormai completamente prosciugato.

2. Il bilinguismo “perfetto” certificato dal patentino o da attestati equipollenti, come richiesto in ogni annuncio di ricerca personale che riguardi il nostro territorio, è un'altra di quelle qualità che intimorisce qualsiasi potenziale partecipante ad una selezione.

Se sulla piattaforma abbonamento del quotidiano Alto Adige si cercano le parole “manca personale” escono 20 risultati nell'intervallo di tempo 26/7/2022 — 21/8/2022.

Alessandra OSS di 56 anni di madrelingua italiana firma una lettera al quotidiano, presenta il CV, il patentino di bilinguismo, ma non trova posto come OSS perché non ci sono posti liberi per il gruppo linguistico italiano.

ASSB lancia grida di allarme quasi quotidianamente, chiedendo di alleggerire su bilinguismo e proporzionale.

Casa di Riposo a San Paolo 250 persone in lista di attesa. L'infermiere ha il patentino C, mentre servirebbe il B, si può assumere solo a termine, con un'ordinanza del Sindaco.

Farmacia Comunale di Piazza Domenicani, nuovi concorsi, da marzo 2022 non si riesce ad aprire

wegen Personalmangels seit März 2022 nicht mehr geöffnet werden.

Es sei hier Frau Dr. Claudia De Lorenzo (Kulturstadträtin während der kurzen dritten Amtszeit des Bürgermeisters Spagnolli) zitiert, die am 6. August, ebenfalls gegenüber der Tageszeitung Alto Adige, die Frage aufwarf, welchen Sinn es habe, Geld für Projekte zur Integration von Ausländer/-innen auszugeben, wenn man ihnen stattdessen eine Arbeit geben könnte – etwa bei der SEAB – doch ohne Zweisprachigkeitsnachweis darf man nicht einmal Altpapier einsammeln!

Ich habe die Landesregierung und den Landeshauptmann Kompatscher mehrmals dazu aufgefordert, ein klares Zeichen zu setzen. Man muss sich nämlich fragen, ob man sich für Südtirol wünscht, dass den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin gut funktionierende Dienste geboten werden, und dass Menschen, die in dieses Land kommen, willkommen geheißen werden, jene, die bleiben möchten, sich ebenso gut aufgenommen fühlen und jene, die sich hier langfristig niederlassen, auf unsere Großzügigkeit zählen können. Oder möchte man lieber in das Jahr 1972 zurück, ungeachtet dessen, was sogar ein Nobelpreisträger uns nahelegt?

All dies vorausgeschickt

verpflichtet der Südtiroler Landtag die Landesregierung,

- a) den ständig herrschenden und immer akuter werdenden Personalmangel auf systematische Art und Weise und auf struktureller Ebene anzugehen, indem die Regelungen zum Zweisprachigkeitsnachweis und zu den entsprechenden Zertifikaten gelockert werden, wobei Personen, die von außerhalb des Landes stammen, ab ihrer Einstellung 5 Jahre zur Erreichung des Sprachzertifikats der Stufe unter jener, die für die jeweilige Stelle vorgesehen wäre, gewährt werden sowie weitere 5 Jahre für die Erreichung des Sprachzertifikats der für die jeweilige Stelle vorgesehenen Stufe (z. B. Sprachzertifikat B2, dem Zweisprachigkeitsnachweis B gleichgestellt, für Ärzte/Ärztinnen innerhalb der ersten 5 Dienstjahre; Sprachzertifikat C1, dem Zweisprachigkeitsnachweis A gleichgestellt, für Ärzte/Ärztinnen innerhalb der ersten 10 Dienstjahre);

per mancanza di personale.

Cito il fondo della Dott.ssa Claudia De Lorenzo (ex assessora alla cultura della breve Giunta Spagnolli -ter) che il 6 agosto, sempre sul quotidiano Alto Adige si chiedeva che senso avesse spendere denari in progetti di integrazione per stranieri, quando gli si potrebbe offrire un lavoro, ad esempio in SEAB, ma senza patentino non si possono nemmeno raccogliere i cartoni della differenziata!

L'ho dichiarato più volte la Giunta Provinciale e il Presidente Kompatscher devono dare un segnale chiaro, volete un Alto Adige Südtirol che continui ad erogare servizi di qualità ai propri cittadini e alle proprie cittadine, che sia accogliente con chi arriva, ospitale con chi decide di rimanere e generoso con chi ha messo radici, oppure volete tenere ferme le lancette dell'orologio al 1972 a dispetto di quanto afferma persino un premio Nobel?

In merito a ciò,

il Consiglio provinciale impegna la Giunta Provinciale a:

- a) affrontare in maniera sistemica e strutturale la carenza di personale continua, costante e crescente, attraverso un allentamento le regole sull'attestato di bilinguismo e certificati equipollenti, concedendo a chi proviene da fuori provincia 5 anni dall'assunzione per ottenere l'attestazione di conoscenza della lingua di un livello inferiore rispetto a quella prevista per la propria carriera e altri 5 anni per conseguire l'attestazione corrispondente alla propria carriera (ad esempio certificazione linguistica B2 equivalente al patentino B per medici entro i primi 5 anni di servizio, certificazione linguistica C1 equivalente al patentino A per medici entro 10 anni di servizio);

b) im Falle von besonders schwerwiegendem Personalmangel in strategischen Bereichen für die Bereitstellung von Pflege- und Gesundheitsdiensten und im öffentlichen Personennahverkehr die Bestimmungen, gemäß denen der Zugang zu den Rangordnungen nur jeweils einer Sprachgruppe gewährt wird, zu lockern, falls die Verfügbarkeit von Personal für die entsprechende Rangordnung nicht ausreicht und diese Umstände dazu führen, dass die Wartelisten über einen zu langen Zeitraum bestehen bleiben oder den Bürgerinnen und Bürgern keine gut funktionierenden Dienste mehr geboten werden können.

gez. Landtagsabgeordneter
dott. Sandro Repetto

b) in caso di gravi carenze di personale in settori strategici per l'erogazione dei servizi di cura, trasporto pubblico e sanitari, allentare le regole che prevedono di poter attingere solo alla graduatoria di un gruppo linguistico, qualora la disponibilità di personale in quest'ultima sia insufficiente e tali condizioni rendano impossibile azzerare le liste d'attesa in tempi ragionevoli o fornire un servizio di qualità ai cittadini e alle cittadine.

f.to consigliere provinciale
dott. Sandro Repetto